

VERANSTALTUNGEN

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen und Aktivitäten finden Sie unter www.insieme-bl.ch

Ferienwochen

- 30. Januar bis 05. Februar 2022 > Winterferienwoche im Toggenburg
- 06. Februar bis 12. Februar 2022 > Ski- und Langlaufwoche in Valbella
- 27. Februar bis 05. März 2022 > Ski- und Langlaufwoche Engstligenalp
- 03. Juli bis 09. Juli 2022 > Sommerferienwoche auf dem Bauernhof, Rothenburg
- 03. Juli bis 09. Juli 2022 > Kindersommerlager, Läufelfingen
- 10. Juli bis 16. Juli 2022 > Jugendsommerlager, Läufelfingen
- 23. Juli bis 29. Juli 2022 > Sportlager, Glarus Nord
- 02. August bis 06. August 2022 > Sommerferien für alle, Filzbach



insieme

insieme Baselland

Verein zur Förderung von Menschen mit einer geistigen und/oder anderen Behinderung

insieme Baselland Geschäftsstelle
Eichenweg 1, 4410 Liestal
061 922 03 14
info@insieme-bl.ch
www.insieme-bl.ch
BLKB CH31 0076 9016 9100 7940 7

Herausgeberin insieme Baselland
Auflage 1050 Exemplare
Redaktion Geschäftsstelle insieme Baselland
Redaktionsschluss Nr. 1/2022,
27. Februar 2022
Gestaltung blattnergrafik
Druck WBZ Reinach

Die nächste Ausgabe der gazetta erscheint im Mai 2022. Bitte mailen oder senden Sie Ihre Artikel, Fotos, Anekdoten, Leserbriefe und Daten der wichtigsten Veranstaltungen an die insieme-Geschäftsstelle.

gazetta

Ausgabe 3 / 2021



Flussreise

[insieme Baselland](#)

[insieme CH](#)

[insieme BL Stiftung ESB](#)

[21 Sterneküche](#)

www.deindate.ch

[Angehörigenteam](#)

[Freizeit / Sport](#)

[Kontaktdecke](#)

[Veranstaltungen](#)

Ich habe ein Recht

Im Kanton Baselland ist ein Behindertenrechtegesetz am Entstehen. Es geht auf eine Initiative zurück, die von Behindertenselbsthilfegruppen unter Führung des Behindertenforums eingereicht wurde.

Das neue Gesetz schreibt vor: Wer immer im Gebiet des Kantons ein öffentlich zugängliches Angebot macht, darf dabei Menschen mit einer Behinderung nicht benachteiligen. Bis jetzt konnten Menschen mit einer Behinderung darum bitten, dass man ihnen gleichen Zugang wie Menschen ohne Behinderung gewähren möge. Tritt das neue Recht in Kraft, so können sie das Recht auch einfordern und, wenn es nicht gewährt wird, die Benachteiligung bei einem Gericht einklagen.

Allerdings sieht das Gesetz auch Einschränkungen vor. Ist eine Massnahme, die zur Beseitigung der Benachteiligung nötig wäre, unverhältnismässig (z.B. unverhältnismässig teuer), so muss sie nicht getroffen werden, und die Benachteiligung bleibt bestehen. Oder steht eine solche Massnahme im Widerspruch zu einem anderen öffentlichen Interesse, so kann sie auch abgelehnt werden, oder es kann eine Ersatzmassnahme angeordnet werden.

Ich will versuchen, an zwei Beispielen zu zeigen, wie das funktionieren könnte. Dabei ist das zweite Beispiel nicht sehr realistisch, dafür aber anschaulich.

Beispiel 1: Eine Person mit körperlicher Behinderung bewirbt sich für eine Stelle und wird nicht in die Auswahl einbezogen mit der Begründung, es sei am Arbeitsplatz keine behindertengerechte Toilette vorhanden. Hier liegt eindeutig eine Benachteiligung vor, die eingeklagt werden kann. Vor Gericht wird dann vorgebracht, dass der Einbau einer behindertengerechten Toilette nicht möglich sei, weil sich die Büroräume in einem denkmalgeschützten Gebäude befänden. Also kann das Gericht nur festhalten, dass eine Benachteiligung vorliegt.



Beispiel 2: Eine auf den Rollstuhl angewiesene Person macht einen Ausflug zum Liestaler Aussichtsturm und würde gerne vom Turm aus den Blick auf die weite Landschaft geniessen. Das ist aber nicht möglich. Deshalb fühlt sie sich benachteiligt. Würde sie diese Benachteiligung vor Gericht einklagen, so würde dieses die Massnahme, nämlich den Einbau eines Liftes am Turm, für unverhältnismässig erachten. Das Gericht könnte aber eine Ersatzmassnahme anordnen, z.B. dass ein paar Bäume zu fällen seien, die den Ausblick vom Berg in die weite Landschaft verwehren. Damit wäre die Benachteiligung weitgehend beseitigt.

Als nächstes muss dieses Gesetz vom Landrat beraten werden. Man weiss bis am Ende nicht, ob dem Gesetz die Zähne, die es hat, noch gezogen werden. Darum tun die Initianten gut daran, ihre Initiative nicht voreilig zurück zu ziehen. ◀

Robert Ziegler, Präsident

Neues Behindertenrechtegesetz BL

Im Jahr 2017 kamen die kantonalen Verfassungsinitiativen BL und BS «Für eine kantonale Behindertengleichstellung» zustande. Die Verfassungsinitiativen, lanciert durch das Behindertenforum beider Basel, forderten das Recht auf gleichen Zugang zu allen Lebensbereichen wie Arbeit, Bildung, Freizeit, Kommunikation, Mobilität und Wohnen sowie den Zugang zu Bauten, Anlagen, Einrichtungen und öffentlich angebotenen Leistungen. Zudem wurde die Beseitigung der Benachteiligung gefordert.

2019 verlängerte der Landrat die Behandlungsfrist der Initiative um drei Jahre. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat nun als Gegenvorschlag zuhanden des Landrates das Behindertenrechtegesetz (BRG BL) ausgearbeitet, welches bis Ende November 2021 in die Vernehmlassung geschickt wurde. Laut Regierung werden mit dem Gegenvorschlag die Forderungen der Verfassungsinitiative erfüllt.

Das BRG formuliert konkrete Rechtsansprüche von Betroffenen auf die Beseitigung von Benachteiligungen im kantonalen Kompetenzbereich und legt das Verfahren zu deren Durchsetzung fest.

Für die Umsetzung der im Gegenvorschlag vorgesehenen Massnahmen ist unter anderem eine kantonale Anlaufstelle vorgesehen.

Insieme Baselland hat sich an der Vernehmlassung beteiligt und Stellung bezogen. Als nächster Schritt werden die eingereichten Stellungnahmen dem Landrat in einem Vernehmlassungsbericht vorgelegt. ◀

Andrea Brand, Geschäftsstelle

Herzblattkaffee im Herbst

Es hat uns sehr gefreut, nach einer längeren Pause, am 10. Oktober 2021 das Herzblattkaffee wieder durchführen zu können. Es haben sieben Frauen und zehn Männer daran teilgenommen, alle auf der Suche nach einem Freund oder einer Freundin.

Um das Eis zu brechen, startete der Anlass mit Memorykarten. Es fand ein erster Austausch zwischen der Prinzessin und dem dazugehörigen Prinzen statt.

Anschliessend lernten sich alle Teilnehmenden beim Spiel «Activity» näher kennen. Beim Erklären, Zeichnen oder Spielen (Pantomime) stellten die Teilnehmer:innen Begriffe dar, welche von den anderen Teilnehmenden erraten werden mussten.

Zwischendurch gab es eine Stärkung vom leckeren Kuchenbuffet und wie bereits im Namen erwähnt, durfte auch der Kaffee nicht fehlen.

Nach der Pause wurden die Memorykarten nochmals neu gemischt, um eine weitere Person besser kennenlernen zu können. Nebenbei fand erneut ein Fotoshooting statt, welches mit Accessoires und einem grossen Bilderrahmen für schöne und lockere Portraits sorgte.

Zum Schluss fanden sich alle nochmals in der Gruppe zusammen für eine weitere Runde «Activity». Telefonnummern und Adressen wurden ausgetauscht. Die erstellten Portraits konnten in die Couverts der Personen gelegt werden, welche man gerne weiter kennenlernen möchte. Und so ging dieser ausgelassene Nachmittag dem Ende zu. Wir konnten schöne Gespräche und regen Austausch beobachten und sind überzeugt, dass sich die einen oder anderen Personen wiedersehen werden.

Das nächste Herzblattkaffee findet am 20. März 2022 statt. Das Team freut sich auf ein weiteres Abenteuer.

Das Herzblattkaffee ist ein Treff, welcher von insieme Baselland, insieme Basel und airAmour gegründet wurde. ◀

Geschäftsstelle insieme Baselland



Das Herzblattkaffee-Team Janine Marty, Liliane Thalmann von airAmour, Urs Nichele von insieme Basel und Brigitte Mertz von insieme Baselland



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu



insieme Schweiz hat eine neue Website. insieme Schweiz hat auch einen neuen Blog.

Der insieme Blog heisst «alles ausser gewöhnlich».

Ein Blog ist eine Internetseite.

Sie finden den Blog auf dieser Internetseite: **blog.insieme.ch**

Auf dem insieme Blog kann man einen Beitrag veröffentlichen.

Die Beiträge haben verschiedene Formen:

- Manche Beiträge sind Texte.
- Manche Beiträge sind Bilder.
- Manche Beiträge sind Videos.

Wer schreibt einen Beitrag?

- Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung.
- Eltern, Grosseltern, Geschwister von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
- Experten
- Journalistinnen von insieme Schweiz

Sie erzählen alle von:

- ihren Erfahrungen und Erlebnissen
- ihren Wünschen
- ihrer Meinung
- spannenden Themen
- interessanten Fragen

Die Beiträge auf dem Blog kann jede und jeder lesen oder anschauen.

Jede und jeder kann einen Kommentar dazu schreiben.

Jede und jeder kann den Beitrag mit anderen teilen.

Möchten Sie auch etwas erzählen?

Möchten Sie auf ein Thema aufmerksam machen?

Der Blog ist offen für alle.

Wie nennt man eine Person, die auf dem Blog einen Beitrag macht?

Diese Person nennt man eine Bloggerin oder einen Blogger.

Sie möchten einen Beitrag erstellen und brauchen Hilfe?

Sie können insieme Schweiz anrufen: 031 300 50 20



Wie gelingt eine Arbeitsintegration?



«NetzwerkESB» heisst das neue Veranstaltungsformat der Eingliederungsstätte Baselland ESB. Zukünftig findet jährlich eine Veranstaltung rund um das Thema «Integration und Inklusion von Menschen mit einer Behinderung» statt.

An der ersten Netzwerkveranstaltung vom 25. November 2021 unter dem Titel «Wie gelingt eine Arbeitsintegration?» nahm die ESB mit Vertreterinnen und Vertretern von KMU, mit Politikerinnen und Politikern, Mitarbeitenden sowie mit Interessierten den Dialog auf.

Damit eine Arbeitsintegration von Menschen mit einer Beeinträchtigung in den 1. Arbeitsmarkt gelingen kann, ist ein Miteinander der Firmen und der Institutionen unabdingbar. Erhalten Menschen mit einer Beeinträchtigung die notwendige individuelle Begleitung, sind sie in der Lage, auch auf dem 1. Arbeitsmarkt ihre Leistung zu erbringen. Eine gute Arbeitsintegration ist für alle ein Mehrwert.

Der Mehrwert

Der Mehrwert für eine Firma besteht zum einen in der Entfaltung des Potentials der Mitarbeitenden und zum anderen in der Übernahme sozialer Verantwortung. Für die Mitarbeitenden mit Behinderung ist eine Arbeitsstelle ein wichtiger identitätsstiftender

Bestandteil im Leben, dadurch finden gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion statt. Mit Mut, Offenheit und Vertrauen lässt sich Arbeitsintegration umsetzen. Dies ist der Auftrag der ESB.

Das Programm

Mit Kurzreferaten von Daniel Seeholzer, Vorsitz der Geschäftsleitung der ESB, Pascal Güntensperger von impulse Basel und Oliver Grieder, Leiter der IV-Stelle BL erhielten die Gäste einen Überblick sowie Inputs zur Umsetzung von erfolgreicher Arbeitsintegration. Auf dem Podium stellten sich Matthias Schmutz und Samuele Zandonella, zwei Mitarbeitende, Tanja Kalt der BLKB, Franz Kaufmann, Bürgerrat Liestal und Ursula Rudin, Berufliche Massnahmen ESB den Fragen aus der Praxis. Im Anschluss an das Podium hatte das Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der anschliessende Apéro bot gute Gelegenheit, sich auszutauschen. ◀

Möchten Sie in Zukunft über die Veranstaltung informiert sein? Melden Sie sich bei anja.weyeneth@esb-bl.ch.

Anja Weyeneth, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

<https://www.esb-bl.ch/events/netzwerkesh/>

21 Sterneküche

Das etwas andere Kochbuch

Mein Bruder Adrian wurde 1998 mit Trisomie 21 geboren und liebt das Kochen. Mit meinem Kochbuch «21 Sterneküche» wollte ich Adrian das selbstständige Kochen ermöglichen.

Mein Name ist Lara von Burg (2001) und ich wurde als zweites Kind in die Familie geboren. Adrian und ich wuchsen zusammen im Elternhaus in Muttenz auf. Adrian ist ein ganz besonderer Mensch für mich, in vielen Situationen ist er mir ein grosses Vorbild. Gutes Essen und gute Gesellschaft sind für ihn sehr wichtig in seinem Leben. Er liebt es ebenfalls in der Küche zu stehen und zu kochen. Aufgrund seiner Beeinträchtigung ist es Adrian leider nicht möglich, selbstständig zu kochen. «Normale» Kochbücher sind für ihn zu kompliziert und Kinderkochbücher sprechen ihn nicht an, er ist ja schliesslich kein Kind mehr (Aussage von Adrian). Im Herbst 2020 entschied ich mich, anlässlich meiner Maturarbeit ein Kochbuch für Adrian zu gestalten.

Das Ziel meiner Maturarbeit war es, Adrian das selbstständige Einkaufen und Kochen zu ermöglichen. Was sich eigentlich relativ einfach anhört, gestaltete sich sehr aufwändig. Ich muss eingestehen, dass ich den Aufwand, ein eigenes Kochbuch zu gestalten, deutlich unterschätzt habe. Während der Projektarbeit wurde ich zwangsläufig zur Autorin, Fotografin, Köchin, Coachin, genervten Tochter und genervten Freundin... Schlussendlich entstand aber ein tolles Buch.

Das Kochbuch ist eine Bild für Bild Anleitung mit einer einfachen Darstellung. Jeder einzelne Arbeitsschritt wurde verbildlicht. Dabei durften auch die kleinsten Details wie Gemüse waschen oder den Ofen einstellen nicht vergessen werden. Da Adrian mit den üblichen Mengenangaben nichts anfangen kann, werden in meinem Kochbuch zu diesem Zweck Gramm und Milliliter in Löffel, Gläser, Tassen etc. dargestellt. Das Bedienen eines Kochherdes stellt Adrian vor gewisse Probleme, deshalb wird für die Zubereitung der Speisen meistens der Backofen verwendet.

In oftmals langwierigen Kochsessions wurde so jedes Rezept zusammen mit Adrian erarbeitet und bildlich festgehalten. Zu Beginn der Arbeiten hatte Adrian grossen Spass am Kochen. Im Verlaufe der Zeit kam es jedoch dazu, dass einzelne Szenen wiederholt aufgenommen werden mussten, bis das richtige Bild im Kasten war. Das fand Adrian weniger spannend und er musste mehrmals überredet werden weiterzumachen. Um Adrian im Allgemeinen bei Laune zu halten, spielten wir zum Kochen jeweils seine Lieblingsmusik in Konzertlautstärke in unserer Küche ab. Wir hatten viel Spass zusammen und ich finde, dass sieht man den Bildern im Kochbuch auch an.

Schlussendlich werden im Kochbuch 9 Rezepte von einfachen Alltagsgerichten dargestellt. Die Zielgruppe sind nicht nur Menschen mit einer Leseschwäche, sondern auch Personen die ein einfaches Kochbuch suchen, um ohne grossen Aufwand leckere Gerichte zuzubereiten.

Das Ziel welches ich mit dem Kochbuch «21 Sterneküche» verfolgte, habe ich erreicht. Adrian kocht voller Stolz jeden Mittwoch für unsere Familie selbstständig ein leckeres Abendessen.

Weitere Informationen zum Kochbuch finden Sie auf meiner Homepage www.21Sternekueche.ch. Dort können auch Kochbücher bestellt werden. ◀

Lara von Burg



21 Sterneküche

Das Kochbuch mit vielen Bildern

Lara hat ein Kochbuch gemacht.
Das Kochbuch heisst:
«21 Sterneküche»

Lara hat das Kochbuch für ihren Bruder gemacht.
Der Bruder von Lara heisst Adrian.
Adrian kocht sehr gerne.
Adrian macht die beste Salatsauce.

Viele Kochbücher sind schwer zu lesen.
Aber das Kochbuch von Lara ist sehr einfach geschrieben.
Deshalb können alle Menschen das Kochbuch lesen.
Das Kochbuch von Lara hat ausserdem viele Bilder.
Die Bilder erklären den Text vom Kochbuch.
Zum Beispiel:

- Es gibt ein Bild für jede Zutat.
- Es gibt Bilder für das Kochgeschirr.
- Es gibt Bilder für jeden einzelnen Schritt.

Lara und Adrian haben für das Kochbuch viel gearbeitet.
Lara und Adrian haben die Rezepte sehr oft gekocht.
Jetzt kann Adrian viele Rezepte auswendig kochen.

Im Kochbuch sind 9 Rezepte.

Insieme macht einen Wettbewerb.
20 Personen können ein Kochbuch gewinnen.
Auch du kannst ein Kochbuch gewinnen.



Kochbuch gewinnen

Das ist der Wettbewerb.
Alle können mitmachen.
Auch du kannst mitmachen.
Du musst 3 Fragen beantworten.

Für wen hat Lara das Kochbuch gemacht?

- Philippe
 Adrian
 Melanie

Wie viele Rezepte sind im Kochbuch?

- 9
 15
 20

Welches ist dein Lieblingsessen?

.....

Bitte schreibe deinen Namen und deine Adresse auf:

Vorname Name
Strasse Hausnummer
Postleitzahl Wohnort

Schicke die Antworten, deinen Name und deine Adresse an insieme Basel-land:

Per Post:

insieme Baselland
Eichenweg 1
4410 Liestal

Oder per E-Mail:

info@insieme-bl.ch

Viel Glück!



www.deindate.ch

Partner- und Kontaktbörse für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

In diesem Sommer ist die Online Partnerbörse **«dein Date»**, speziell für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, freigeschaltet worden und zählt inzwischen bereits über 200 Nutzer*innen aus der ganzen Deutschschweiz. Mit **«dein Date»** bietet der Verein «sexgüsi» Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen autonom und selbstbestimmt zu vernetzen.

Die Angebote zur Partner*innensuche für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind sehr beschränkt und der Verein «sexgüsi» will mit der Partnerbörse «dein Date» eine weitere Möglichkeit bieten. Mittlerweile entsteht jede zweite Beziehung in der Schweiz über Online Dating Portale, dass dieses Angebot nicht auch für Menschen mit Unterstützungsbedarf bestand, gab den Anlass etwas Entsprechendes aufzubauen. Warum soll das nicht auch für Menschen mit Beeinträchtigung funktionieren?



Gegründet wurde «sexgüsi – Verein für sexuelle Gesundheit von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen» Anfang dieses Jahres durch die Schwestern Anja Aksornthong und Madeleine Zehnder und der Sozialversicherungsfachfrau und guten Bekannten Sarah Vano, mit dem Ziel eine Partnerbörse für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung aufzubauen und zu betreiben. Sie bilden zu dritt den Vorstand des Vereins, die treibende Kraft hinter dem Projekt ist Madeleine, sie bringt als

ausgebildete Sozialpädagogin und Fachfrau sexuelle Gesundheit die fachlichen Kompetenzen mit und ist mit Leib und Seele dabei. Der gesamte Aufbau, die fortlaufende Bewirtschaftung der Plattform und die Begleitung der Nutzenden werden von ihr im Ehrenamt erbracht.

Die Partnerbörse **«dein Date»** wird exklusiv nur Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung zur Verfügung gestellt. Gängig genutzte Online Partnerbörsen stehen allen Menschen zur Verfügung und werden mittlerweile auch von Menschen mit Beeinträchtigung genutzt. Durch eine sehr heterogen durchmischte Gruppe von Nutzenden, die teilweise destruktives oder übergriffiges Verhalten an den Tag legt, kann dieser Umstand besonders für Menschen, die auf Unterstützung in der sozialen Interaktion angewiesen sind, problematisch sein. «sexgüsi» bietet eine Alternative zu gängigen Dating Plattformen. Da es sich bei den angesprochenen Nutzenden um eine vulnerable Gesellschaftsgruppe handelt, die sich meist im sozialtherapeutischen Setting bewegt, ist der Schutz der Nutzenden ein grosses Anliegen, das auf verschiedene Weisen umgesetzt wird. Beispielsweise wird jedes Profil, bevor es für andere auf der Plattform sichtbar wird, manuell überprüft, erst nach abschliessender Überprüfung wird es freigegeben. Ausserdem hat mit den meisten Nutzenden nach der Anmeldung ein mindestens einmaliger direkter Kontakt stattgefunden, so können gegenseitige Erwartungen geklärt werden.

Die Rückmeldungen der Nutzenden der Plattform sind durchwegs positiv. Tatsächlich sind auch schon vereinzelt Freundschaften entstanden. Viele der Proband*innen aus der Testphase zeigten sich sehr erfreut darüber: «dass es so etwas endlich auch für uns gibt...». Ebenso wurde im Austausch und in der Zusammenarbeit mit Fachstellen der



Madeleine Zehnder



Sexualberatung deutlich, dass das Angebot einer Online Partnerbörse für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung überfällig war.

Eine Online Dating Plattform stellt für viele Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung eine Herausforderung dar. Oft ist die Nutzung des Internets längst nicht so selbstverständlich, wie es das für viele andere ist. Anmelde- und Registrierungsprozesse, das Erstellen eines Profils, chatten und flirten, können Hürden darstellen. Die meisten haben sich das erste Mal auf einer Dating Plattform angemeldet und sammeln noch Erfahrungen. «sexgüsi» ist es ein grosses Anliegen, den Nutzenden diese Erfahrungen zu ermöglichen und sie im Spannungsfeld zwischen Selbstständigkeit und Schutz, Freude und Enttäuschung, angemessen zu begleiten. Grundsätzlich möchte der Verein «sexgüsi» den Nutzenden aber die selbstbestimmte Partner*innensuche ermöglichen und nicht in der Vermittlung aktiv werden. Fortlaufend werden auch Anpassungen vorgenommen und wir bemühen uns sehr darum, die Plattform so benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten und stehen dazu auch immer mit den Nutzenden direkt in Kontakt. Viele der Wünsche und Anregungen konnten bereits umgesetzt werden, andere, wie z.B. eine konsequente Übersetzung aller Texte in leichte Sprache und diverse piktographische Darstellungen, können allerdings erst durch weitere finanzielle Unterstützung realisiert werden.

Wir freuen uns sehr über viele weitere mutige Menschen, die sich bei uns anmelden und den Schritt wagen, eine Partnerin oder einen Partner zu suchen und sich zu verlieben. <

sexgüsi

Verein für sexuelle Gesundheit von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen
Reismühleweg 37
8409 Winterthur
+41 79 626 42 14
madeleinezehnder@sexguesi.ch
www.sexguesi.ch

Meine Freizeit und Ferien

Ein Beitrag von Johann Langenauer (assiiert von seiner Schwester Erika Rigo)

Freizeit ist immer etwas Schönes, besonders die Ferien! Wenn ich nicht arbeite, geniesse ich meine Freizeit, ich gehe gern Velofahren und manchmal auch Joggen. Zum Erholen höre ich zu Hause viel Musik. Ich mag alle Arten von Musik, am liebsten höre ich klassische Musik und Heavy Metall und wenn es möglich ist, geniesse ich Live-Musik wie zum Beispiel in Pratteln im Z7 oder sonst irgendwo in der Nähe. Weiter entfernte Konzerte kann ich leider nicht alleine besuchen, deshalb freue ich mich, wenn die guten Bands auch hier in der Umgebung auftreten. Manchmal kommt ein Kollege mit mir mit, das ist dann besonders toll.

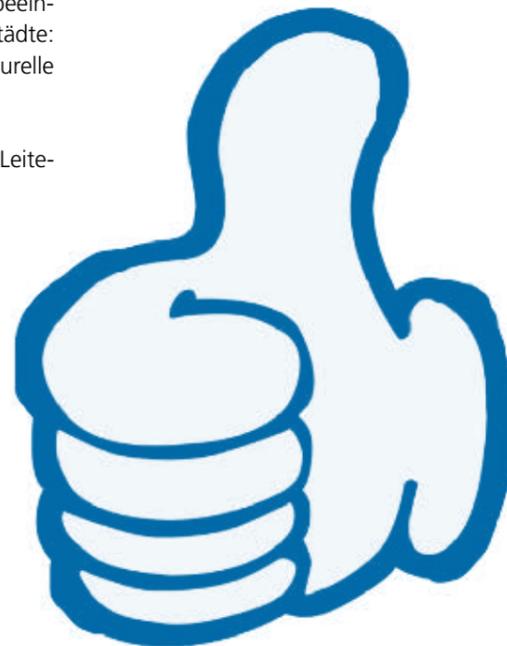
Ich bewege mich auch sehr gerne und bin in der Turngruppe von insieme in Reinach. Dort wird uns ein abwechslungsreiches Sportprogramm angeboten und ich habe es lustig mit meinen Kolleginnen und Kollegen.

Am meisten freue ich mich aber auf die Ferienlager, die von insieme organisiert werden und an denen ich regelmässig teilnehme. Sie sind etwas vom Schönsten für mich und ich liebe das Lagerleben! Wenn ich mich angemeldet habe, bin ich immer ganz gespannt, ob meine Anmeldung auch berücksichtigt wird. Wenn es klappt, freue ich mich sehr, vor allem auch, wenn viele von meinen Kolleginnen und Kollegen dabei sind.

Leider fiel dieses Jahr das Skilager aus Gründen der Corona Epidemie aus. Doch das Sportlager oberhalb Niederurnen konnte zum Glück wieder durchgeführt werden. Natürlich mit Corona-Check bevor es mit dem Car losging. Zum Lagerhaus gehört auch eine Turnhalle, das ist super. Besonders bei Regenwetter konnten wir da Turnen und Spiele machen.

Zum ersten Mal konnte ich im Sommer auch an einer Flussreise auf dem Rhein teilnehmen. Wir schifften uns in Basel auf der Thurgau Prestige ein und genossen eine interessante Fahrt bis zu unserem Ziel, Frankfurt am Main und dann wieder zurück. Sehr beeindruckt haben mich die vielen Schleusen unterwegs. Wir besuchten auch einige Städte: Baden-Baden, Speyer, Heidelberg und Frankfurt am Main. Da konnten wir viele kulturelle Sehenswürdigkeiten bewundern, das hat mir sehr gefallen.

Ich finde es mega toll, dass es alle diese Angebote von insieme gibt und wir so gute Leiterinnen und Leiter haben. Danke vielmals! 



Eine Reise durch das Weltall Kindersommerlager 2021 in Läufelfingen



In der ersten Sommerferienwoche brachen 14 Teilnehmer*innen zusammen mit ihren Betreuer*innen auf, um ein grosses Abenteuer zu erleben. Wir begleiteten die Maus Armstrong auf ihrer abenteuerlichen Reise auf den Mond, denn nicht die Menschen waren zuerst auf dem Mond, nein es war eine Maus. Dies alles erfuhren wir in dieser Woche dank dem Buch Armstrong, das uns durch die Woche begleitete.

Nicht nur Armstrong erlebte grosse Abenteuer, sondern auch wir. Nachdem wir am Sonntag im Lagerhaus angekommen sind, die Umgebung und uns gegenseitig kennengelernt haben, machten wir schon am Montag den ersten Ausflug in den Zoo nach Basel und beobachteten ganz viele Tiere. Am Dienstag bemalten wir am Morgen unsere tollen Lagershirts und am Nachmittag erlebten wir, wie sich Schwerelosigkeit anfühlt. Dazu waren wir im Wasser des Hallenbads in Liestal. Am nächsten Tag gab es am Morgen eine spannende Schnitzeljagd, die unsere Fähigkeiten als Astronaut*innen ganz schön herausforderte. Am Nachmittag ging es in die Grün80 auf den Spielplatz und danach schauten wir uns das Theaterstück «Alice im Wunderland» des Theaters Arlecchino an. Da Astronaut*innen körperlich sehr fit sein müssen und ihnen so einiges abverlangt wird, stand der Donnerstag ganz unter dem Motto Sport. Wir spielten verschiedene Spiele, kletterten und konnten uns so richtig austoben. Wer es etwas ruhiger wollte konnte im Lagerhaus das Wellnessprogramm geniessen. Am letzten Tag wanderten wir zum Waldspielplatz in Sissach. Dort genossen wir leckere Hot Dogs vom Feuer, zubereitet von unserem tollen Küchenteam. Am Abend gab es ein kleines Abschlussfest mit leckerem Essen, verschiedenen Spielen, Musik und einem ganz besonderen Quiz über die Lagerwoche. Am Samstag kamen die Eltern und es wurde Zeit, Abschied zu nehmen.

Obwohl das Wetter nicht so mitspielte hatten wir eine supertolle, spannende und abenteuerreiche Woche. Und wir Leiter*innen freuen uns bereits auf das Kinderlager 2022 wenn es heisst: Hey Pippi Langstrumpf. 

Für das Leiterteam
Lars Trachsler

Ferien auf dem Bauernhof

Tagebucheinträge

Am Sonntag den 4. Juli fahrt mich Felix Fiechter mit seiner Frau nach Liestal. Dort wartete der Car auf uns. Doch bevor die Reise zum Sommerlager nach Rothenburg beginnt, müssen wir noch einen Gesundheitscheck machen. Ich mache meinen mit Sophie. Danach steigen wir in den Car, wo uns Chauffeur Sepp nach Rothenburg fährt.

Dann gibt es ein feines Mittagessen, Kartoffelgratin und Rüebl mit Ragout. Später machen wir ein Kennenlernspiel. Nach dem Spiel spiele ich mit Noé am Töggelikasten und gehe mit ihm zusammen aufs Trampolin.

Am Abend mache wir noch einen kleinen Spaziergang mit Mischa und spielen noch Memory mit Florian, Rom, Corinne, Martha und mir. Corinne hat das Memory gewonnen.

Ich freue mich jetzt schon auf den morgigen Tag.



Am Montag, dem 5. Juli, werden wir um acht Uhr von den Leitern geweckt. Mischa spielt Gitarre und die anderen singen das Lied „La Bamba“. Maximilian hat heute Geburtstag. Nach dem Frühstück geht Mischa mit vier Personen ins Dorf zum Coop, damit wir einkaufen können. Auf dem Hinweg haben wir einen Fuchs gesehen. Leider haben wir keine Postkarten gefunden, aber zum Glück hat unser Lagerhaus eigene Postkarten oder wir basteln sie uns selber. Ich habe meine sechs Postkarten mit den Karten vom Lagerhaus geschrieben.

Nach dem Mittagessen haben wir uns ausgeruht und Energie für den Nachmittag getankt. Danach hat Sophie mit einer Gruppe von sechs Personen einen Geburtstagskuchen für Maxi gebacken, eine andere Gruppe hat angefangen Girlanden zu basteln und ein paar sind in den Whirlpool baden gegangen.

Zum Z'vieri haben wir den Geburtstagskuchen gegessen. Es war ein Tiegerentenkuchen mit 2 Farben innen schwarz und gelb. Er hat sehr gut geschmeckt.

Nach dem Abendessen konnten wir einen Verdauungsspaziergang machen und später spielten Noé, Martha und ich noch mit dem Töggelikasten.

Zum Abschluss haben wir alle noch zusammen gesungen und sind dann ins Bett gegangen.



Am Dienstag, dem 6. Juli, haben wir nach dem Frühstück einen lustigen Postenlauf im ganzen Bauernhof verteilt gemacht. Wir mussten verschiedene Stempel suchen und auf einem Blatt die Bildchen sammeln. Wir wurden in vier verschiedene Gruppen aufgeteilt. Ich war in der Gruppe mit Mischa, Pinpin, Florian und Rom. Nach dem Postenlauf habe ich mit Noé getöggelet, er hat gewonnen und ist auf dem besten Weg zum neuen Shaqiri zu werden. Nach dem Spiel mit Noé hat Rom ein schwieriges Quiz vorbereitet. Nach dem Mittagessen konnte ich mich im Whirlpool Sarkozy ausruhen, später leistete mir noch Noé Gesellschaft.

Nach dem Abendessen wurde die Siegerehrung vom Quiz verkündet. Die glücklichen Ersten waren Noé und Pamela, die Zweitplatzierten waren Martina und Corinne und den dritten Platz teilte Denisé zusammen mit mir.

Danach konnten alle die Lust hatten Lotto spielen. Die Gewinner suchten viele verschiedene Lottopreise aus. Maxi gewann ein Einkaufslistennotizbüchlein, Käthi suchte sich Bauernhofsticker aus, Noé hat ein Puzzle ausgewählt und ich hatte das Glück, dass ich zwei mal gewonnen habe. Meine Preise waren ein Schal und eine Karte.



Am Mittwoch, dem 7. Juli, haben wir nach dem Morgenessen ein Küchenteam gebildet um unser Mittagessen vorzubereiten. Zuerst mussten wir das Gemüse und den Salat waschen für zum Spaghetti kochen. Noé darf die Spaghetti in den Topf hinein legen. Die beiden Spaghetti Saucen mit Tomaten und Pesto sind super gut.

Nach dem Essen haben wir ein Mittagsschlaf gemacht. Nachher waren wir in der Landi spaziert und danach waren wir noch weiter spaziert bis vor die Tore von Toni's Zoo. Rom, Maximilian und Florian haben den Zoo besucht. Die Anderen haben sich auf den Rückweg gemacht. Wir sind zwei Stationen mit den Bus gefahren weil Knie weh gemacht hat und wir noch pünktlich zum Abendessen kommen wollten. Nach dem Nachtessen haben wir noch mit Mischa und den Anderen den Animationsfilm „Der Maulwurf und die Uhr“ geschaut.



Am Donnerstag, dem 8. Juli, erzählte uns Florian eine Geschichte vom Krankenhaus. Nach der Geschichte haben wir alle zusammen ein wenig getanzt. Nachdem wir Mittag gegessen haben haben wir, Sophie, Noé, Maxi und Aline Muffins gebacken mit Apfel darin, weil es regnete, war ich ausruhen. Danach haben wir z'vieri genommen und die Muffins gegessen. Eine andere Gruppe hat zur gleichen Zeit T-Shirts mit Schablonen angemalt, Postkarten geschrieben oder an der eigenen Girlande weiter gebastelt. Nach dem Z'vieri haben Noé und ich getöggelet, der neue Shaqiri hat gewonnen. Nach dem Nachessen haben wir als Gruppe zusammen mit Mischa an der Gitarre Lieder gesungen.



Am Freitag, dem 9. Juli, habe ich nach dem Morgenessen angefangen meinen Koffer zu packen. Danach habe ich mit Noé zusammen mir dem Kreiselspielzeug gespielt und seine Lottopreise bewundert. Nach dem Mittagessen haben alle einen Ausflug zum Toni's Zoo gemacht. Wir hatten Glück, dass am letzten Tag schönes Wetter war. Als wir angekommen sind haben wir eine kurze Pause vor dem Zoo gemacht und haben etwas gegessen und getrunken. Im Zoo haben wir uns in fünf Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe bestand aus Sophie und Aline, die Zweite mit Mischa und Pinpin, die dritte Gruppe war Martha, Käthi, Cornelia und Martina, die vierte Gruppe war Susette mit Noé, Pamela und mir und schlussendlich noch die fünfte Gruppe mit Rom, Florian, Rahel und Maximilian. Wir haben verschiedene Tiere gesehen z.B. Affen, Geparden, Eulen, Nasenbären, ein ausgestopftes Kamel, das habe ich sogar gestreichelt und einen Vogelstrauss. Noé war auf dem Spielplatz und ist mit dem Karussell gefahren. Wir haben zu geschaut und im Restaurant Glacé gegessen. Zum Abendessen haben wir grilliert und dann gibt es noch zum Abschluss eine Disco.

Lucia ist eine sehr gute Köchin und das Essen war das ganze Lager immer super. Auf dem Bauernhof hat es auch fünf süsse Lamas, die uns von ihrem Gehege aus gerne zugeschaut haben. Morgen geht es nach Hause mit dem Sägesser-Car. Die Chauffeure Beat und Marco kommen uns abholen. <

Edith Rudin



Flussreise

Inklusives Lager... oder wie eine Gruppe gemeinsam in den Urlaub fährt!



Ringring! «Sophie?» «Sali, weisst du noch das neue Schifflager von dem ich dir erzählt habe? Das fandest du doch so toll... würdest du die Hauptleitung übernehmen?» Zuerst war ich unsicher, weil es ein völlig neues Lager ist. Weil mir niemand genau sagen konnte, wie es ablaufen würde. Weil man alles zuerst ausprobieren muss. Das macht Angst! Dann aber dachte ich, das ist eine super Möglichkeit etwas auszuprobieren. Und so starteten wir in ein Lager, welches im Sinne der Selbstbestimmung und Selbstständigkeit stehen sollte. Wer Hilfe brauchte, bekam sie jederzeit. Aber was wir machen und wann wir das machen, und wie wir es machen, das musste jede Person mitentscheiden. Und man musste gemeinsam diskutieren. Das war nicht immer einfach! Aber das Lager war sehr toll, oder?

...Manuela sagt: Am 21. gehen wir mit Insieme eine Schiff 🚢 reise, das geht 5 Tage. Dan geht es los mit Seher viele Schleusen!! Dan die erste Nacht schlafen 🌧️ 🇩🇪 Dan ist Sonntag den ersten Tag ist in Heidelberg das war eine lange Reise dann geht es weiter nach Frankfurt !! Das war Super Toll!! Und Dan Nach Baden Baden das ist auch sehr schön!!! 😊 nur das Wetter hat nicht mit gemacht in Heidelberg mir sind fast alle ein Fisch 🐟. es war Aber lustig 😊. Dan wider in Basel angekommen!!

...Und Hannes: Meine zwei Reise-Höhepunkte:
Am besten hat mir gefallen, als wir mit der Gruppe auf der Brücke beim Kapitän waren. Wir haben auch einen Geburtstag gefeiert und getanzt. Es war alles sehr toll.



Ich fand's auch einfach toll! Wir haben vieles gesehen. Viele neue Erfahrungen gemacht. Viel gelernt. Und vorallem haben wir einfach gemeinsam als Gruppe Spass gehabt. Ferien gemacht. Das Leben genossen! ⚡

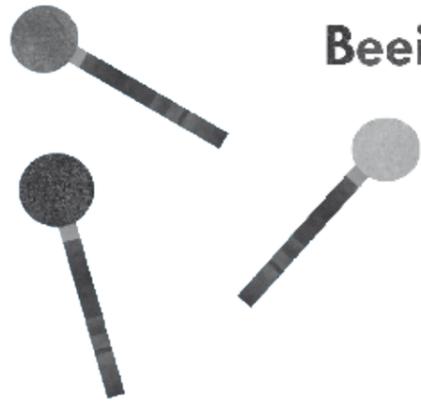
Sophie, Manuela, Hannes





Musik Akademie Basel
Musikschule Basel

Integrative Ensembles Kreuz und Quer



**für Menschen mit und ohne
Beeinträchtigung oder Behinderung
für Menschen mit und ohne
musikalische Vorkenntnisse**

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die in einem kleinen Ensemble Musik erleben wollen. Wir spielen mit Klang, Rhythmus, Melodie und Bewegung. Wir entwickeln eigene Improvisationen und lernen Lieder und Musikstücke. Wer schon ein Instrument spielt, kann es mitbringen, wer noch keines spielt, kann viele Instrumente ausprobieren. Das Repertoire entsteht gemeinsam mit dem Ensemble. Am Ende des Kurses zeigen wir eine Kostprobe unserer Arbeit im Konzert.

Leitung

Salome Janner, Bratschenlehrerin, Kunsttherapeutin ED Fachrichtung Musiktherapie

Marie Jeger, BA Contemporary Dance/BA MP Musik und Bewegung

Maité Klockenbring, MA MP Musik und Bewegung

Mehr Info und Anmeldung:

www.musikschule-basel.ch

Hallo ich bin Jasmin und suche einen Freund

Ich schaue zur Zeit sehr gerne auf Netflix die Serie «Raumschiff Enterprise» ich finde es faszinierend wie sie im Weltraum umherfliegen und andere Raumschiffe identifizieren auch die die Serie «Das A-Team».

Ich höre gerne «die Toten Hosen», weil sie gute Texte haben und die Lieder gefallen mir gut, die Zauberbrüder «Die Ehrlich Brothers», «Divertimento» und Sascha Grammel, der Bauchredner mit seinen lustigen Figuren.

Ich besuche den FCB Kurs weil ich FCB Fan bin.

Ich suche einen Freund der ähnliche Interessen hat wie ich und ca. 25-33 Jahre alt ist.

Ich habe auch Tiere gerne, den Europa Park in Rust, gehe gerne ins Kino (Trickfilme und Actionfilme) und ich fahre gerne Velo.

Ich bin sehr selbständig mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs.

Ich freue mich auf einen Brief.

Den Brief kannst du an diese Adresse schicken:

insieme Baselland, Inserat 221, Eichenweg 1, 4410 Liestal

Der Brief wird an mich weitergegeben.

Liebe Grüsse Jasmin

